



<https://blz.li/33fz>

TILMAN KUBAN ABSOLVIERT STADTSPAZIERGNAG IN HEMMINGEN

Veröffentlicht am 08.03.2021 um 11:55 von Redaktion LeineBlitz

Am Mittwoch besuchte Tilman Kuban, designerter CDU-Kandidat für die Bundestagswahl im September, auf seinen zurzeit im Wahlkreis stattfindenden Stadtspaziergängen die Stadt Hemmingen. . Zuerst besichtigte er das Unternehmen "Ludwig - draußen & drinnen wohnen". Das Ehepaar Ludwig schilderte, welche Herausforderungen die Corona-Pandemie für ihr Unternehmen bedeutet. Dabei wurde deutlich, wie wichtig erste Lockerungsschritte - wie beispielsweise das jetzt beschlossene "Click & Meet"-Konzept für das Unternehmen und andere Branchen sind. Begleitet wurde Kuban von der Hemminger CDU-Vorsitzenden Barbara Konze und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Hemminger Rat, Jan Dingeldey. Im Anschluss spazierten Kuban und Dingeldey mit der Bürgerinitiative "Arnum.Lebenswert für alle" in Richtung



Tilman Kuban (2. von rechts) und Jan Dingeldey (rechts) unterhalten sich mit den Vertreterinnen der Bürgerinitiative "Arnum. Lebenswert für alle".

der neuen Bundesstraße 3 in Arnum Süd, um sich dort mit Vertreterinnen der Bürgerinitiative zum Thema Lärmentwicklung und der kritisierten Dehnungsfuge an der Brücke über die Arnumer Landwehr auszutauschen. Dabei wurde deutlich, dass die Lärmbelastung erheblich ist und nun alle Beteiligten nach geeigneten Lösungen suchen müssen. Die CDU Hemmingen hatte hierzu bereits im vergangenen Jahr einen Acht-Punkte-Plan aufgelegt. Als eine Möglichkeit wurde unter den Anwesenden eine Überprüfung der im Planfeststellungsbeschluss verankerten Lärmschutzmaßnahmen zugrundeliegenden Annahmen (Verkehrszählungen, Bauhöhen der Straße etc.) dahingehend besprochen, ob die prognostizierten Werte mit den tatsächlichen Belastungen übereinstimmen und gegebenenfalls zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen entlang der Umgehung zu prüfen. Auch eine Temporeduktion könne Abhilfe schaffen. Jan Dingeldey sagte seitens der CDU-Fraktion Unterstützung zu, diese Punkte bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr einzufordern.